

Zeitschrift:	Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber:	Bundesamt für Gesundheit
Band:	84 (1993)
Heft:	1
Rubrik:	Bericht über die 104. Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie : Les Diablerets, 10.-12. September 1992 = Compte rendu de la 104e Assemblée annuelle de la Société suisse de chimie alimentaire et environnementale : Les Diablerets, 10-12 septembre 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 104. Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie

Les Diablerets, 10.–12. September 1992

Compte rendu de la 104^e Assemblée annuelle de la Société suisse de chimie alimentaire et environnementale

Les Diablerets, 10–12 septembre 1992

Teilnehmer – Participants

66 Anmeldungen waren eingegangen. Eine wechselnde Anzahl Mitglieder nahm an den verschiedenen Teilen der Jahresversammlung teil. 23 Teilnehmer waren für das Programm der Begleitpersonen gemeldet.

Als Gäste konnten neben den Hauptreferenten begrüßt werden:

P.-F. Veillon, Conseiller d'Etat

M. Givel, Vertreter der Gemeinde Ormont-Dessus

Ch. Fessard, Ciba-Geigy SA, Monthevy

Das Programm der Jahresversammlung begann wie üblich am Donnerstagnachmittag: Besichtigung der weitläufigen Betriebsanlagen der Ciba-Geigy AG in Monthevy. Die Herstellung einiger Spezialitäten, die Betriebsüberwachung, die Kochsalzelektrolyse sowie gewisse Sicherheits- und Umweltschutzanlagen wurden näher erläutert.

Am frühen Abend war die Mitgliederversammlung im Kongresshaus angesetzt.

Geschäftlicher Teil – Partie administrative

Traktanden – Ordre du jour

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsrevisoren
3. Jahresbeiträge
4. Wahl des Vorstandes
5. Statutenrevision
6. Ort der nächsten Jahresversammlung
7. Verschiedenes

1. Jahresbericht des Präsidenten – Rapport du président

Dr. Battaglia begrüsste die insgesamt 38 erschienenen Mitglieder. Er bedankte sich insbesondere bei Dr. P. Anker, der als ortsansässiges Mitglied bei der lokalen Organisation wertvolle Dienste geleistet hatte.

Dr. R. Biedermann liess sich entschuldigen, da die Kantonschemiker wegen eines unglücklichen Terminmissverständnisses in diesen Tagen auf einer Studienreise im Ausland weilten.

Zu Beginn dieses Jahres wurde sowohl in den gängigen lebensmittelchemischen Fachzeitschriften Europas die Namensänderung unserer Gesellschaft publiziert als auch den Fachgesellschaften der Nachbarländer direkt mitgeteilt. Im Frühjahr fand im Vesalianum Basel ein Vitamin-Workshop statt. Der Besuch dieser durch das Vitamininstitut Basel organisierten Veranstaltung war mit 70 Teilnehmern sehr gut, und die Referate wurden insgesamt als positiv und lehrreich beurteilt.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr fünf Sitzungen abgehalten. Mitglieder des Vorstandes haben die Gesellschaft im Landeskomitee für IUFoST (M. Ugrinovits, R. Battaglia), im Schweiz. Komitee für Chemie (R. Daniel) sowie der Working Party on Food Chemistry der FECS (R. Battaglia) vertreten.

Das Landeskomitee für IUFoST beschloss, die vom 15.–18. November stattfindende IFTEC (International Food Technology Exhibition and Conference) in Den Haag zu unterstützen; J. Solms (Vorstandsmitglied bis 10.9.92) wird ein Symposium präsidieren. Die Working Party on Food Chemistry der FECS beschäftigte sich mit der Vorbereitung des EuroResidue II Kongresses (3.–5.5.1993, Veldhoven, NL) und der Euro Food Chem VII Konferenz (20.–22.9.1993, Valencia, E). Das Schweiz. Komitee für Chemie ist nach wie vor zuständig für die Ernennung von Delegationen in Internationale Organisationen (IUPAC, FECS usw.).

Mitgliederbewegungen – Mouvement des membres

Im Berichtsjahr 1991/92 sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Eintritte Einzelmitglieder

Beat Bettler, Dr., 6422 Steinen
Manfred Böhme, 9306 Freidorf
Walter Bussmann, Dr., 4512 Bellach
Claude Corvi, Dr., 1211 Genève
Alain Donzel, 1007 Lausanne
Franz Gasser, 8032 Zürich
Mario Jäggli, 6900 Lugano
Jean-René Kerjean, F-35062 Rennes
Ulrich Moser, 4002 Basel
Antonio Pessina, Dr., 6853 Ligornetto
Urs Schenker, 3263 Büetigen
Gerhard Schieron, D-W-4054 Nettetal 1
Reinhard Schneller, 8031 Zürich

Michael Seidel, Dr., D-O-9044 Chemnitz
Walter Stöcklin, Dr., 4055 Basel
Hannes Wild, Dr., 8706 Obermeilen
Othmar Zoller, 3097 Liebefeld

Eintritte Kollektivmitglieder

Labor Dr. H. Matt AG, 9494 Schaan
Metrohm AG, 9101 Herisau
Schweizer Getränke AG, 8706 Obermeilen
Schuler Weine (A. Kaufmann), 6423 Seewen

Austritte Einzelmitglieder

Leo Avigdor, 1814 La Tour-de-Peilz
Stephanie Baumgartner, 5200 Brugg
Hans Brandenberger, Prof. Dr., 8708 Männedorf
Werner Ettel, 6410 Goldau
Lazare Herzfeld, 4055 Basel
Paul Jägerhuber, D-W-7174 Steinheim
Ferdinand Jeanrichard, 1806 St-Légier
Charlotte Junge, Dr., D-W-1000 Berlin 33
Gérard Pictet, Dr., 1005 Lausanne
Wolfgang Schlegel, Dr., 8123 Ebmatingen
Jean-François Schopfer, 1008 Prilly
Dieter Thöny, Dr., 9494 Schaan

Austritte Kollektivmitglieder

Bender + Hobein, 8042 Zürich
Camag AG, 4132 Muttenz
Ciba Geigy AG, 4002 Basel
Jacobs Suchard Tobler, Coffex, 8201 Schaffhausen
Kaffee Hag AG, 8706 Feldmeilen
Schnyder Gebr. AG, 2500 Biel 7
Zyma SA, 1260 Nyon

Todesfälle

Michel Erard, Dr., 3122 Kehrsatz
Karl Hüni, Dr., 3028 Spiegel
Franz Ledl, Prof., D-7000 Stuttgart
Max Messerli, 5722 Gränichen
Helmut Moritz, 8260 Stein am Rhein
Rudolf Riklin, Dr., 8032 Zürich
Paul Schnorf, Dr., 8707 Uetikon
Reinhard Sulzberger, Dr., 8212 Neuhausen
Helmut Thaler, Prof., D-W-3300 Braunschweig

Neues Freimitglied (Eintritt 1957)

Dieter Hellhammer, Dr., D-W-1000 Berlin 28

Der Bestand der Gesellschaft präsentiert sich wie folgt (in Klammern die Zahlen des Vorjahres):

Ehrenmitglieder	5	(5)
Freimitglieder	72	(73)
Einzelmitglieder	293	(296)
Kollektivmitglieder	110	(113)
Total	<u>480</u>	<u>(487)</u>

2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsrevisoren – Rapport du caissier et des vérificateurs des comptes

Der Kassier, Dr. P. Schmid, legte die Jahresrechnung für 1991 vor, die noch mit einem Überschuss abschliesst. Für Fr. 50 000.– wurden Kassenobligationen zu 7 1/4% gekauft. Der Rest des Gesellschaftsvermögens liegt jetzt nur noch bei der Luzerner Kantonalbank.

Die Revisoren, Prof. R. Amadò und Dr. Th. Schweizer, haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Die Versammlung genehmigte sie unter Verdankung der geleisteten Dienste.

3. Jahresbeiträge – Cotisations annuelles

Auf Vorschlag des Vorstandes bleiben die Beiträge für ein weiteres Jahr unverändert.

4. Wahl des Vorstandes – Nomination du comité

Der Vorstand der Gesellschaft war für die nächsten 3 Jahre zu bestellen. Für den abtretenden Prof. J. Solms wurde neu Prof. R. Amadò, Institut für Lebensmittelwissenschaft der ETH Zürich, vorgeschlagen. Die übrigen Mitglieder stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Dr. D. Huber vom Kantonalen Laboratorium St. Gallen soll neuer Rechnungsrevisor werden. Die Versammlung billigte die Wahlvorschläge mit Akklamation.

Vorstand (1992–95):

Präsident	R. Battaglia
Vizepräsidenten	R. Daniel
Sekretär	J.-L. Luisier
Kassier	R. Gerber
Beisitzer	P. Schmid
	R. Amadò
	R. Biedermann
	M. Ugrinovits

Rechnungsprüfer	D. Huber
	Th. Schweizer

5. Statutenrevision – Révision des statuts

Die bereits im Vorjahr teilrevidierten Statuten wurden im Vorstand überarbeitet. Der Sekretär war für die zweisprachige Neufassung besorgt, welche allen Mitgliedern mit den übrigen Unterlagen zugestellt wurde. Es gab keine Einwände. Die Versammlung genehmigte die neuen Statuten diskussionslos.

6. Ort der nächsten Jahresversammlung – Lieu de la prochaine assemblée annuelle

Im nächsten Jahr trifft es im Wechsel der Kantone den Aargau. Die Jahresversammlung findet voraussichtlich vom 16.–18. September 1993 in Lenzburg statt. Der Vorstand hofft auf die traditionelle Zusammenarbeit mit dem kantonalen Laboratorium.

7. Verschiedenes – Divers

Keine Wortmeldungen.

Wissenschaftlicher Teil – Partie scientifique

Metalle in Lebensmitteln und Umwelt bildeten das Schwerpunktsthema dieser Tagung, die von 60–70 Teilnehmern besucht wurde.

Prof. J. Buffe (Universität Genf) zeigte anhand von elektronenmikroskopischen Aufnahmen von Filtraten von Oberflächengewässern, dass viele Metallspezies (Fe-Oxide) in bis zu nur einigen wenigen nm grossen Partikeln in Polysaccharidnetzen eingebettet vorliegen. Dies erklärt die hohe Reaktivität dieser Teilchen und zeigt andererseits, dass die beobachteten Reaktionen nur studiert und verstanden werden können, wenn man zuerst die Art des Vorliegens der diversen Elemente kennt.

H. Häni (FAC, Liebefeld) zeigte die erstaunlich steilen Konzentrationsgradienten innerhalb weniger mm der obersten Bodenschichten (übrigens ähnlich den von Buffe für Sedimentschichten in Seen gezeigten Verhältnissen) und die damit einhergehende Problematik der Probenahme.

F. Kieffers (Wander AG) Vortrag konzentrierte sich auf die Rolle des Eisens im menschlichen Körper. Ausgehend von der Tatsache, dass die einzige natürliche Art, Eisen zu verlieren, im Blut liegt, leitet Kieffer geradezu revolutionäre oder zumindest unorthodoxe Theorien her. Diese gehen davon aus, dass durch die Eisenübersättigung des Systems das Transferrin gesättigt ist und nicht mehr für den Abtransport anderer Metalle zur Verfügung steht. Zudem ist überschüssiges und somit freies Eisen für die Bildung von Hydroxyl-Radikalen verantwortlich. Somit ist – für F. Kieffer – klar: Frauen werden älter, weil sie durch die Menstruation

regelmässig Überschusseisen loswerden; Schwefelbäder sind gesund, da intern Eisen ausfällt, und das wenige mit dem Schweiss ausgeschiedene Eisen sofort ausfällt und somit nachgeliefert wird; «an aspirin a day keeps the doctor away» wird sinnvoll: Salicylsäure komplexiert Eisen und führt es somit ab usw.! Auch dass weisses Fleisch gesünder ist als eisenhaltiges rotes wird jetzt klar, und selbst der mittelalterliche Aderlass erfährt eine Ehrenrettung: er diente der regelmässigen Entfernung des Eisenüberschusses. Fazit: sicher eine in dieser Konsequenz unzulässige Extreminterpretation vieler Tatsachen und Indizien und damit eine Engführung der Thematik – aber wertvolle Denkanstösse. Tröstlich ist, dass Kieffer dies imgrunde auch weiß; seine Empfehlung geht nicht soweit, dass er Anämie propagiert; er meint jedoch, dass die gegenwärtig als «normal» betrachteten Werte zu hoch sind und wohl etwas nach unten korrigiert werden müssten. Man darf auf die Publikation des (umfangreichen!) Manuskripts gespannt sein.

Messinggegenstände in den Weinkellern (und wohl auch in anderen Getränkekellern) enthalten bis zu 5% Blei und sind höchstwahrscheinlich verantwortlich für die teilweise erhöhten Bleigehalte in Wein (A. Kaufmann/Schuler, Schwyz).

K. Grob (Kantonales Laboratorium, Zürich) stellte eindrücklich dar, wie viele Wege zu einem gefälschten Olivenöl führen. Das Tragische bei der Sache ist, dass alle Fälschungen darauf abzielen, ein sogenanntes «analysenfestes» Öl zu mixen, d.h. ein Produkt, welches die Kriterien anhand der offiziell anerkannten Analysenmethoden erfüllt. Dies gelingt offenbar. Damit werden Fälscher offiziell vor Verfolgung geschützt, und die Offizialisierung von Methoden bewirkt ironischerweise, Fälschungen zu legalisieren. Nur weiterführende, der Realität ständig angepasste Methoden können hier helfen. – Das Ganze war nicht zuletzt ein Schuss gegen die EG-Gesetzgebung, welche den amtlichen Laboratorien in bestimmten Fällen die zu einer Beanstandung berechtigende Untersuchungsmethodik zwingend und exklusiv vorschreibt.

R. Meyer (Universität Bern) berichtete über die Fortschritte der PCR-Arbeiten. Das System für Schweinefleisch sieht bereits sehr vielversprechend aus.

Weitere Berichte über Resultate von Blei, Cadmium, Zink und Kupfer in Karotten (H. Beuggert, Kantonales Laboratorium, Zürich) und Quecksilber in Fischen aus bernischen Gewässern (K. Rieder, Kantonales Laboratorium, Bern) zeigten eine sehr beruhigende Situation. Es waren praktisch keine Werte in der Nähe der Grenzwerte.

Auch im Genfersee ist die Situation beruhigend (C. Corvi, Kantonales Laboratorium, Genf). Die speziell in bezug auf Quecksilber erhöhte Aufmerksamkeit zeigt ebenfalls sehr gute Resultate. Dies ist in Anbetracht der perfektionierten Umweltschutzanstrengungen der Ciba-Geigy Monthei (C. Gasquet, Monthei) zumindes in diesem Teilbereich nicht erstaunlich.

2 Hauptvorträge sowie 5 Kurvvorträge werden anschliessend in diesem Heft publiziert.

Gesellschaftlicher Teil – Partie récréative

Der von der Regierung des Kantons Waadt offerierte Aperitif und das offizielle Bankett fanden am Freitagabend im Hotel Ermitage statt (über 70 Personen). Darbietungen des gemischten Chores l'Avenir und lüpfige Ländlermusik sorgten für Auflockerung. Der Präsident unserer Gesellschaft und die beiden Behördevertreter hielten kurze Ansprachen.

Der Ausflug am Samstag führte bei schönstem Wetter über den Col de la Croix in die Salinen von Bex. Die ausgestellten Geräte und die Erläuterungen vermittelten lebhafte Eindrücke von der mühevollen «Sklavenarbeit» bei der Salzgewinnung in alten Zeiten. Die moderne Technologie kommt ohne bergmännischen Abbau aus. Das Mittagessen wurde vor Ort, tief im Berginnern, serviert und beschloss die Jahresversammlung.

R. Battaglia/R. Gerber